

B.6 HINWEISE AUS DEN ORTSCHAFTSRÄTEN UND ÖFFENTLICHKEITSBETEILIGUNG

Am 08. Juli 2022 wurden die Ortschaftsräte über das Modellvorhaben und die Inhalte des anstehenden Wettbewerbs informiert und um Hinweise und Anregungen gebeten.

Am folgenden Tag, den 09. Juli 2022, haben sich auf Einladung der Stadt Erfurt rund 80 interessierte Bürgerinnen und Bürger zur Öffentlichkeitsbeteiligung im Gymnasium 10 in Erfurt eingefunden. Arno Lieke und Jakob Kratzsch, beide Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung, begrüßten die Anwesenden und gaben einen Überblick über das gesamte Modellvorhaben und das Projektgebiet „Neue Mitte“. Antje Ehlert vom betreuenden Büro FALTIN+SATTLER zeigte auf, was ein Wettbewerb ist und welche Ziele im Verfahren angestrebt werden. Der grobe Ablauf und die Inhalte des Wettbewerbs wurden näher erläutert, betont wurde dabei, die einzelnen Stadtteile mit dem städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerb mehr miteinander zu verbinden und die Qualitäten für die Anwohner*innen zu steigern. Volker Hildebrandt, Amt für Stadtent-

wicklung und Stadtplanung, stellte ausführlich die extern beauftragte Verkehrsanalyse und die daraus resultierenden drei Planungsansätze für die Neugestaltung des Verkehrs vor.

Zudem stellte sich das Büro Zebralog aus Berlin vor. Das Team betreut den gesamten Beteiligungsprozess des Modellvorhabens.

Im Anschluss standen die Beteiligten für Fragen und Gespräche zur Verfügung. Die teilnehmenden Bürger*innen konnten sich aktiv im Foyer an dem Prozess beteiligen und über die Themen Wettbewerbsverfahren, Beteiligung, Nutzungen, Freiraum und Mobilität an aufbereiteten Ständen informieren. Besondere Ortskenntnisse, Lieblingsorte und Orte mit Handlungsbedarf waren gefragt. Alle Anmerkungen der Ortschaftsräte und der Öffentlichkeit wurden im Folgenden zusammengefasst, diese sind von den Planungsteams zu berücksichtigen:

B.6.1 Hinweise aus den Ortschaftsräten



NUTZUNGEN

Wunsch nach neuen Veranstaltungsorten; Wo soll die neue **Kita** entstehen? Wie wird die Küche bei zwei Standorten organisiert? Es muss erst eine Kita als Ersatz in unmittelbarer Nähe entstehen, bevor die aktuelle abgerissen wird; Kita benötigt die Nähe zur Haltestelle; Wunsch nach Skaterpark; **Angebote/Versorgung für alte Menschen** einrichten z.B. im Herrenberg-Center

Tunnel als **sicherer Übergang** soll bleiben; Ampelschaltung an der Kranichfelder Straße wird kritisiert; Haltestelle ist ideal, weil ohne Straßenquerung für alle sicher erreichbar; **Tunnel** muss nur besser gestaltet werden; Kranichfelder Straße ist in schlechtem Zustand; räumliche Trennung des Individualverkehrs wichtig; PKW und Bahn als Möglichkeit in einem Tunnel unterbringen; eine Fahrbahn für Fahrräder nutzen; Verkehr ist hauptsächlich Zielverkehr und kein Durchgangsverkehr; es fehlen **Radwege** – diese sind unzureichend ausgebaut; heutige Führung des Radverkehrs wird kritisiert; ein **Kreisel** am Abzweig Wiesenhügel wäre sinnvoll; Leitsystem im gesamten Areal schaffen; Durchmesser der Kreisverkehre für Rettungsfahrzeuge beachten

MOBILITÄT

FREIRAUM

Problem mit Alkoholiker*innen an Grünplätzen; **Spielplatz mit Wasser** wird begrüßt; gesundheitsfördernde Maßnahmen beachten; ausreichend Freianlagen für die Kita einplanen; ein Park wird nicht benötigt





Fotos oben: Alle gesammelten Anmerkungen und Ideen wurden zusammengefasst und stehen den Planer*innen als Information zur Verfügung

Fotos unten: Unterschiedliche Altersgruppen bilden die diverse Be-wohnerschaft ab



B.6.2 Hinweise aus der Öffentlichkeitsbeteiligung

Errichtung eines kleinen Teiches mit Bänken in der Nähe vom Abzweig Wiesenhügel; Aufstellung von mehr Bänken; **Vorrang für Blühwiesen**; im Interesse des Insektenschutzes handeln; mehr schattenspendende Bäume; bienenfreundliche Pflanzen; Dachbegrünungen; **Fassadenbegrünung**; Nisthilfe aller Art; Sitzstangen für Greifvögel; Imker-Stellplätze; Solarbedachung voranbringen; Errichtung von **attraktiven Spielplätzen** in dem Bereich, z. B. Erweiterung des Basketball-/Bolzplatzes an der Ecke Cammermeisterweg/Muldenweg um einen Spielplatz und Sanierung des Spielplatzes im Park unterhalb des Wiesenhügels (neben Wohnmobilpark Trautmann); Bessere **Beschilderung** von Grünflächen; Fortführung Konzept „Grüne Clara“; Erweiterung „freie Gärten“; **Mikroklima** beachten; Biodiversität beachten; Sport- und Freizeitanlagen gepflegt und kontrolliert betrieben im Bereich Caravan-Stellplatz; Begegnungs- und Grünraum im Bereich Straßenbahnschleife; **Wasserspielplatz**; Parkplätze am Melchendorfer Markt für Grünraum nutzen; Nutzung von Regenwasser, Schwammstadt; mehr Bäume und Wasser für ein besseres Mikroklima; Grillplatz mit ausreichendem Abstand zu den Wohnungen; mehr Grün; **Bäume erhalten**; Blühwiesen und Bepflanzung, die auch was für das Klima tut; trockenresistente Bäume mit breiten Kronen pflanzen; naturnahe Grünflächen; **soziale Kontrolle in den Freiräumen verbessern**; zeitgemäße Spielplätze, die sauber und gepflegt sind; Bienenwiese; mehr Offenheit zur Absenkung der hügeligen Struktur - bedeutet Platzgewinn; **Aufenthaltsmöglichkeiten** verteilt im Areal; Anpassung an den Klimawandel; Starkregenprobleme im Bereich Schulzenweg – Haarbergstr.; Treppen beleuchten; Tunnel ist Angst- raum; ausreichend Mülltonnen aufstellen; Platz zum Verweilen, alle anderen Flächen für **Biodiversität** nutzen; Versiegelung minimieren; Abgeschiedenheit Melchendorfs ist auch Sicherheit; Maßnahmen gegen Trockenheit; Melchendorf als Durchgang kritisch wegen zu viel Müll; **Regenwasser sinnvoll leiten**; Wunsch nach Wasserstellen, Fließgewässer; Verkehrsberuhigte Areale fürs Spielen einrichten; den Friedhof bewusst ruhig halten; **Neue Beleuchtung** für die Sicherheit

FREIRAUM

NUTZUNGEN

Nutzung des Waldkindergartens – Erhalt, da die Lage sehr schön ist; die Lage der Kita muss durch den ÖPNV erreichbar sein; **Herrenberg-Center mit sinnvollen Nutzungen füllen**, wie Bank, Frisör, Kiosk etc.; Kita und Krippe zusammenlassen – viele Eltern haben Kinder in beiden Einrichtungen; **Gastroangebote** wieder etablieren; **sozialverträgliche Nutzungen**, die sich jeder leisten kann; Kita in der Nähe der Straßenbahn planen; Kita bestehen lassen; Kita-Standort an der Herrmann-Brill-Str. möglich, da Anbindung an den Bus möglich ist; **Kita** erhalten; Suppenküche; Hundewiese umzäunt für Freilauf; altes Einkaufszentrum (Großes Herrenbergcenter) wieder beleben mit kleinen Geschäften, Restaurants, Eisdielen, ...; **Ärztelhaus**; legale Graffitiwand einrichten; Angebote schaffen, die die neue Mitte attraktiv machen; **Veranstaltungsraum** etablieren; Kita-Freiraum muss in der Größe erhalten bleiben; Servicepunkt für Bürger*innen



Kreuzung Stadtbahn und PKW wird infrage gestellt; Frage nach Verkehrsunfällen kommt auf – kein Unfallschwerpunkt – Kreuzung funktioniert gut; **Tunnel** muss nur beleuchtet werden; **Treppe Wiesenhügel** muss barrierefrei gestaltet und beleuchtet werden; Tunnel ist in den Abendstunden ein Angstraum; Tunnel ist kein guter Fußgängerweg; **ÖPNV muss Vorrang haben**; die Tunnelquerung ist zu lang, umwegig und wenig attraktiv; die Menschen laufen illegal und gefährlich über die Straße und Gleise; **keine Tunnel mehr bauen**; Aufenthaltsqualität/Zugangssituation zum ÖPNV hat sehr wenig Qualität; **barrierefreier Weg** vom Wiesenhügel zum ÖPNV; Einführung einer Buslinie, die die Stadtteile verbindet; Beachtung, dass die Linie 3 das Rückrad des Erfurter ÖPNV ist – **Eingriffe haben Auswirkungen auf die gesamte Stadt**; Tunnel zur Straßenbahn erhalten; Wie ist die Erreichbarkeit während der Bauphase gewährleistet? Barrieren Gleisanlagen und Mauer von Melchendorf auflösen; Wendeschleife Melchendorf hat hohes Potenzial als attraktiver, nutzbarer Freiraum; Querungsmöglichkeiten um den Knoten Haarbergstraße/Sulzenweg sind ebenso wenig attraktiv und etwas umwegig; **keine Durchfahrt in Melchendorf**; Melchendorf vor dem Lärm schützen; andere Radwegführung bei der Straßenunterführung beim Kaufland, Haltestelle „Abzweig Wiesenhügel“ (nicht direkt durch die Wartenden); sichere und gut befahrbare Radwege; Radweg Fokus auf den Weg nach Windischholzhausen; **Sicherheit der Fußgänger und Radfahrer*innen hat oberste Priorität**; Kranichfelder Straße verschmälern + Radwege ermöglichen; E-Ladestationen aufstellen; Radverkehr bei Befahren der Richtung (Innenstadt>) Kranichfelder Straße > Haarbergstraße (> Drosselberg...) wird man dem vorhandenen Radweg parallel zur Kranichfelder und Haarbergstraße über "verlorenen Höhen" gezwungen; **Abstellanlagen** mitdenken; die Alternativen sind umwegig oder "illegal"; **Verbesserung der Fahrradwege**; strenge Trennung von Fuß- und Radverkehr gewünscht; Fahrradabstellanlagen einplanen; Fahrradsituation sinnvoll gestalten, **Höhenunterschiede verbessern – Umwege verhindern**; Haarbergstraße sanieren; Idee der Fußgängerbrücke Wiesenhügel wird als sehr positiv bewertet; MIV: die gebotene Linksabbieger-Lösung aus der Haarbergstraße in den Schulzenweg ist sehr befremdlich und löst immer wieder Stockungen oder gefährliche Situationen aus; Verkehre können nicht auf andere Straßen umverteilt werden, da diese schon hoch frequentiert sind; Garagen, die an das Laden von Elektroautos angepasst sind; Verschiedene Möglichkeiten den Verkehr zu kreuzen; **Bessere Beschilderung von Wegen**; Ampeln für seheingeschränkte Personen nutzbar machen; Wegweiser für fremde Personen; Dornheimstraße entschärfen bis die Kranichfelder Straße fertig ist; Lärmschutz beachten; sehr enge Parkplätze am Rewe und Aldi umstrukturieren; mehr Car-sharingangebote; Flüsterasphalt verwenden; Umgehungsstraße stärker nutzen; Haarbergstraße Verkehr nur in eine Richtung freigeben; **Qualität für Spaziergänger erhöhen**

MOBILITÄT



Fotos links: Ansprechpartner*innen der LH Erfurt und das Büro für die geplanten Bürgerbeteiligungen zebralog, Berlin stehen für Rückfragen zur Verfügung

Foto unten: Grüne Fähnchen als Lieblingsorte und rote Fähnchen als Orte mit Handlungsbedarf geben ein gutes Bild über die Einschätzung der Bürger*innen als Expert*innen für das Plangebiet (die aufbereitete Grafik können Sie dem Anhang entnehmen)



IHRE ANREGUNGEN SIND GEFRAGT!

→ Welche Lieblingsorte haben Sie im Stadtteil?
Wo sehen Sie Handlungsbedarf?

AUSWERTUNG

Öffentlichkeitsbeteiligung
09. Juli 2022



-  Lieblingsorte
-  Handlungsbedarf



Abb: Räumliche Abgrenzung des Wettbewerbsgebietes „Neue Mitte Südost“ im Luftbild

NEUE MITTE SÜDOST – MODELLVORHABEN ERFURT

BLEIBEN SIE INFORMIERT!

WEITERE INFORMATIONEN ZUM PROJEKT UND DEN THEMEN FINDEN
SIE UNTER: WWW.ERFURT.DE/EF/DE/LEBEN/PLANEN/STADTPLANUNG

